

April 2010

Speaking Spelling Bee von Franklin

Summ, summ, summ – dieses Computerbienchen ist gar nicht dumm...

- Ein sprechender Mini-Computer hilft spielerisch über englische Rechtschreibhürden
- Speaking Spelling Bee "summt" für kluge Kids



München-Feldkirchen. – In Brehms Tierleben sucht man sie vergebens und auch Dr. Grzimek lebte vor ihrer Zeit. Kein Wunder, die "Speaking Spelling Bee" ist ein Wesen unserer Tage und "summt" hier speziell für kluge Kids. Respektive für solche, die's gerne wären und mit dieser "sprechenden und buchstabierenden Biene" – so die Übersetzung dieses Tools aus den Labors der Mikrocomputertechnologen – be-

stimmt auch werden. Denn dieser praktische Handheld-Minicomputer hilft wirklich spielerisch englische Rechtschreibschwächen auszumerzen. Dazu sieht dieses Teil, das Franklin, der weltweite Marktführer von Übersetzungscomputern, entwickelt hat, mit seiner bekannten Konsolen-Optik auch noch cool aus und hat so gar nichts von einem traditionellen Wörterbuch. Dafür aber eben viel von einem kleinen Computer, was diese "Lern-Biene" ja auch besonders aktuell macht.

Die "Speaking Spelling Bee" (Produktbezeichnung: SSB-215) setzt beim Englisch-Vokabellernen voll auf die spielerische Motivation: Dabei kann man nicht nur unter drei Varianten – Quizshow, Wettbewerbs- oder Übungsmodus – wählen, sondern auch den Schwierigkeitsgrad. In jedem Modus gibt es in unterschiedlichen Spielrunden eine Reihe von Aufgaben rund um die englische Rechtschreibung zu

lösen, für die man alleine – oder im Wettbewerb mit anderen – Punkte kassieren kann. Oder wie etwa bei der Quizshow digitale Dollars... Je nach Schwierigkeit der von der Biene vorgegebenen Wörter und der Geschwindigkeit, mit der man die fehlenden Buchstabenlücken – natürlich richtig – auffüllt, kann man so beim Lernen mächtig "Kohle" machen. Fehler dürfen übrigens gemacht werden, wobei das unbestechliche Hirn dieses Minicomputers allerdings die Anzahl der Korrekturmöglichkeiten bestimmt. Wer überzieht, steht am Ende "blank" da...

Das alles ist natürlich in erster Linie auch Anreiz zum Englischlernen, für das die "Speaking Spelling Bee" neueste Computertechnologie nutzt. Diese wird besonders bei der Sound-Qualität des Geräts deutlich, die sich in einer klaren und deutlichen Aussprache jedes einzelnen Wortes widerspiegelt. Gut zum Üben und Nachsprechen – wobei dieser Trainer unerbittlich vorgibt, wie oft er welches Wort hören möchte. Besser, man hält sich daran..! All das, was die fleißige Biene – auch über Kopfhörer – "vorsummt", wird auf einem hochauflösenden Farb-LCD-Display über der modernen Slider-Tastatur angezeigt. Dazu gehört auch der Wortschatz des bekannten Collins School Dictionary & Thesaurus, der in die SSB-215 integriert ist. Wem dieser Content nicht ausreicht, kann das Wissen des cleveren Handhelds über einen USB-Link und SD-Kartenslot individuell erweitern.

Das coole Minigerät ist für Kinder, die bereits über englische Grundkenntnisse verfügen (und natürlich auch für Erwachsene, die Spaß am spielerischen Lernen haben...), konzipiert. Für alle, die sich mit der prämierten Biene zum Wettbewerb um das beste Vokabel-Wissen rüsten möchten, bieten sich viele Gelegenheiten, denn der Minicomputer hat Platz in jeder Schul- und Sporttasche (Maße: 114x60x27 mm). Wer möchte, kann mit ihm aber auch zum "Public Viewing" einladen: Mit einem AV-Kabel (wird mitgeliefert) lässt sich problemlos eine Übertragung auf dem TV herstellen. Dort kann dann für die ganze Familie, die ganze Klasse oder alle Freunde ein fröhlicher Buchstabierwettbewerb über die Bühne gehen. Wem das nicht Spiel genug ist, der sollte in der "Speaking Spelling Bee" von Franklin noch eines der drei darin enthaltenen Spiele aufrufen. Da es sich dabei ebenfalls um vergnügliche Lernspiele handelt, wird wohl dem Letzten

klar, dass man von dieser "Biene" jede Menge (Englisch) lernen kann...

Die "Speaking Spelling Bee" von Franklin ist überall dort erhältlich, wo es Bücher, Computer oder Spielwaren gibt. Preis: ca. 99 Euro.
Weitere Informationen: www.franklin.com/de

April 2010
ca. 4.050 Zeichen

Foto- und Textmaterial steht Ihnen unter www.wp-publipress.de im Bereich "Pressezentrum" zum Download zur Verfügung.

Bildunterschrift:

Englisch buchstabieren wird zum Kinderspiel

Mit der "Speaking Spelling Bee" von Franklin, dem weltweiten Marktführer von Übersetzungscomputern, werden Kinder spielend leicht zum Englisch-Buchstabier-Champion. Neben verschiedenen Spielvarianten steht auch ein TV-Anschluss zur Verfügung – für Wohnzimmer-Turniere am Fernseher, bei denen bis zu sechs Spieler gegeneinander antreten können.

Weitere Infos: www.franklin.com/de

Foto: Franklin

Redaktionskontakt:

W&P PUBLIPRESS GmbH
Sabine von der Heyde, Anke Brunner
Alte Landstraße 12-14,
D – 85521 Ottobrunn
Telefon: +49 (0)89-660396-6
Telefax: +49 (0)89-6098332
E-Mail: franklin@wp-publipress.de
Internet: www.wp-publipress.de

Franklin Electronic Publishers GmbH
Kapellenstraße 13
D – 85622 Feldkirchen/München
www.franklin.com/de

Franklin Electronic Publishers, Inc. ist mit über 42 Millionen verkauften elektronischen Büchern (seit 1986) ein weltweit führender Anbieter von Lerncomputern und elektronischen Nachschlagewerken im Handheld-Format. Mehr als 116.000 Titel in sechzehn Sprachen stehen zurzeit durch Lizenzen von Spitzenverlagen wie Merriam-Webster, Oxford University Press, Larousse, Langenscheidt, PONS und HarperCollins direkt oder über Partner zur Verfügung. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den vier Bereichen Sprachwissen erweitern, Sprachen lernen, Lese- und Schreibhilfen. Das Unternehmen vergibt ferner Lizenzen für die zugrunde liegende Technologie an Partner wie Adobe und Sun Microsystems. Produkte von Franklin sind weltweit bei 49.000 Einzelhändlern sowie über Kataloge und online unter <http://www.franklin.com> verfügbar.

Except for the historical information contained in this news release, the matters addressed are forward-looking statements. Forward-looking statements, written, oral or otherwise made, represent the Company's expectation or belief concerning future events. Without limiting the foregoing, these statements are often identified by the words "may," "might," "believes," "thinks," "anticipates," "plans," "expects" or similar expressions. In addition, expressions of our strategies, intentions or plans are also forward-looking statements. Such statements reflect management's current views with respect to future events and are subject to risks and uncertainties, both known and unknown. You are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements as there are important factors that could cause actual results to differ materially from those in forward-looking statements, many of which are beyond our control. Investors are referred to the full discussion of risks and uncertainties as included in Franklin's filings with the Securities and Exchange Commission.